

## EANS-Adhoc: Frauenthal Holding AG / Jahresergebnis 2013

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Jahresergebnis/Jahresgeschäftsbericht

- Der Umsatz der beiden Geschäftsbereiche Frauenthal Automotive (inklusive Gnotec-Gruppe) und Großhandel für Sanitär- und Heizungsprodukte (SHT) stieg im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 um MEUR 64,9 (+12,7 %) auf MEUR 574,8 (davon Frauenthal Automotive +26,8 %, davon SHT +2,7 %). Gnotec lieferte für die Monate Mai bis Dezember 2013 (die Erstkonsolidierung erfolgt per Mai 2013) einen Umsatzbeitrag von MEUR 59,3.

- Das EBIT der Frauenthal-Gruppe verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr um MEUR -30,4 auf MEUR -22,5. Das EBIT ist mit insgesamt MEUR 31,7 an außerordentlichen Aufwendungen belastet (Impairments Frauenthal Automotive MEUR 28,7, Impairments Grundstück MEUR 0,7, Entkonsolidierungsaufwand MEUR 2,3).

- Die Division Frauenthal Automotive trug mit MEUR -29,1, die Division Großhandel für Sanitär- und Heizungsprodukte mit MEUR 10,6 zu diesem Ergebnis bei, wobei in der Division Frauenthal Automotive MEUR 28,7 außerordentliche Abwertungen für den Bereich Stahlfedern und Stabilisatoren sowie ein Entkonsolidierungsaufwand von MEUR 2,3 enthalten waren. Das bereinigte EBIT vor diesen Abwertungen betrug in der Division Frauenthal Automotive MEUR 1,9 und lag damit um MEUR 3,8 über dem Vorjahreswert. Dieser Ergebniszuwachs aus dem operativen Geschäft ist auf den Zugang der Gnotec-Gruppe zurückzuführen. Auf Gruppenebene betrug das bereinigte EBIT MEUR 9,2 und lag um MEUR 1,3 über dem Vorjahr.

- Das Nettoergebnis der Frauenthal-Gruppe betrug MEUR -30,9, bzw. bereinigt um MEUR 31,7 außerordentlichen Aufwand MEUR 0,8 (Vorjahr: MEUR 1,3).

- Das Eigenkapital sank aufgrund des negativen Jahresergebnisses von MEUR 127,5 um MEUR -35,9 auf MEUR 91,6. Die Eigenkapitalquote von 37,4 % zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 reduzierte sich aufgrund des Jahresverlustes und der Bilanzverlängerung durch den Zugang der Gnotec-Gruppe auf 25,7 % per 31. Dezember 2013.

in MEUR	1-12/2013	Veränderung	1-12/2012
Umsatz fortzuführende Geschäftsbereiche 1)	574,8	+12,7 %	509,9
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche	20,4	+11,5 %	18,3
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche bereinigt 2)	22,7	+24,0 %	18,3
EBIT fortzuführende Geschäftsbereiche	-22,5	-384,7 %	7,9
EBIT fortzuführende Geschäftsbereiche bereinigt 2) 3)	9,2	+16,5 %	7,9
Eigenkapital	91,6	-28,2 %	127,5
EK-Quote	25,7 %	-11,8 %	37,4 %

Für Vergleichszwecke wurden die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund des Verkaufs der Division Industrielle Wabenkörper an den japanischen Technologiekonzern IBIDEN angepasst. Die beiden Divisionen Frauenthal Automotive und Großhandel für Sanitär- und Heizungsprodukte (SHT) werden im Ergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche dargestellt.

1)2013: davon Zuwachs aufgrund der Akquisitionen Gnotec MEUR 59,3.

2)2013: Bereinigung um den Entkonsolidierungsaufwand der beiden veräußerten Gesellschaften Frauenthal Automotive Ahlen GmbH und Frauenthal Automotive Westphalia GmbH in Höhe von MEUR 2,3.

3) 2013: Bereinigung um die Abschreibungen (Impairments im Bereich Stahlfedern) von insgesamt MEUR 29,4.

In der Division Großhandel für Sanitär- und Heizungsprodukte (SHT) wird auch für 2014 ein Zugewinn von Marktanteilen erwartet. Es wird von einem moderaten Marktwachstum vor allem im Bereich des kommerziellen Neubaus und der kommerziellen Sanierung ausgegangen. Ein Schwerpunkt ist die Konsolidierung von SHT Slovensko, um trotz der sich abzeichnenden anhaltenden Marktschwäche in der

Slowakei die Profitabilität zu verbessern.

Für die Division Frauenthal Automotive wird 2014 insgesamt ein Umsatzzuwachs in der Größenordnung von knapp 10 % erwartet, der im Wesentlichen auf die Gnotec-Gruppe zurückzuführen ist, die 2014 erstmals für ein Gesamtjahr Teil der Frauenthal-Gruppe ist. Investitionen werden für qualitäts- und produktivitätssteigernde Maßnahmen sowie für den weiteren Ausbau des Standortes der Gnotec-Gruppe in China vorgenommen. Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung im Bereich Stahlfedern und Stabilisatoren werden evaluiert.

Die Zielsetzung des Aufbaus einer neuen "dritten Division" bleibt aufrecht.

Auf der Homepage [www.frauenthal.at](http://www.frauenthal.at) unter der Rubrik Investor Relations / Berichte / Jahresberichte ist der komplette Geschäftsbericht 2013 abrufbar.

Rückfragehinweis:

Frauenthal Holding AG

Dr. Martin Sailer

E-Mail: [m.sailer@frauenthal.at](mailto:m.sailer@frauenthal.at)

Mag. Erika Hochrieser

E-Mail: [e.hochrieser@frauenthal.at](mailto:e.hochrieser@frauenthal.at)

Rooseveltplatz 10

A-1090 Wien

Tel + 43(1) 505 42 06

Fax + 43(1) 505 42 06-33

[www.frauenthal.at](http://www.frauenthal.at)

*Emittent:* Frauenthal Holding AG  
Rooseveltplatz 10  
A-1090 Wien

*Telefon:* +43 1 505 42 06

*FAX:* +43 1 505 42 06 -33

*Email:* [holding@frauenthal.at](mailto:holding@frauenthal.at)

*WWW:* [www.frauenthal.at](http://www.frauenthal.at)

*Branche:* Technologie

*ISIN:* AT0000762406, AT0000492749

*Indizes:* ATX Prime

*Börsen:* Amtlicher Handel: Wien

*Sprache:* Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc  
The European Investor Relations Service